

meiner 1500 Waffnbrüder unterbricht die nächtliche Stille. Oft wird sie dagegen auch durch nächtliche Alarmirungen und Recognoscirungen unterbrochen, dann wieder wird unser Leben sehr einförmig gemacht durch tagelang anhaltenden Regen, wo man dann nur auf das Bett beschränkt ist. Da werden wir denn recht ungeduldig und spähnen nach dem Dänen aus, dem wir so gern recht tüchtig vergelten möchten, was er uns bei Idstedt angethan hat.

Vermischtes.

Reißen, 9. Sept. Aus einer Bekanntmachung des hiesigen Stadtraths über den Verlauf der Cholera-Epidemie ist zu ersehen, daß seit dem 24. Juli, wo die erste Erkrankung sich zeigte, bis zum 7. September in der Stadt und deren nächsten Umgebung von circa 150 an der Cholera Erkrankten 79 verstorben sind. Die Krankheit blieb, mit wenigen Ausnahmen, auf die tiefer gelegenen Stadttheile, Untergasse Fleischsteig, Neumarkt, Neuegasse, Graben und dem unteren Theile der Schnurergasse beschränkt. Der größten Zahl der Sterbefälle war fehlerhafte Diät, starke Erkältung und Vernachlässigung der anfan-

genden Krankheitsercheinungen vorausgegangen. Seit Eintritt der kühlen Bitterung hat der Umfang der Krankheit so nachgelassen, daß, einzelne Fälle ausgenommen, die Epidemie als erloschen zu betrachten ist.

Oesterreich. In Wien circulirt folgende Anekdote: Einjunger in das dort garnisonirende Regiment Haynau eingereichte Houved pflegte in der Caserne stets, bevor er einschlief, ein „Elsen Kossuth“ zu rufen. Trotz ernstlicher Warnung wiederholte er regelmäßig den Ruf. Sein Hauptwan droht ihm mit 25 Stockprügeln; der Houved antwortet mit einem donnernden Elsen Kossuth. Er wird über die Bank gelegt und ihm die Strafe unbarmherzig zugemessen. Er erhebt sich und in die Knie zusammensinkend, stöhnt er sein Elsen Kossuth. Der Offizier setzt ihm, als er einigermaßen zum Bewußtsein gekommen, mit Vernunftgründen zu, erinnert ihn an den dem Kaiser geschworenen Eid und erklärt ihm, daß, wenn er den Ruf nicht unterlasse, die Strafe noch einmal stattfinden werde. Der Magyar erwidert: „Herr Hauptmann, mein H — gehört dem Kaiser, mein Herz aber dem Kossuth.“

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Kirche zu Riesa:
Vormittags Herr Pastor M. Berther über Eph. 4, 1—6.
Nachmittags Herr Rector M. Richter über Luc. 14, 1—11.

Getaufte vom 13. bis 19. September:

Franz Eduard, Johanne Henrietten Kühne in R., unehel. S. — Gustav Eduard, Joh. Gottfried Richter's, Schiffmanns in R., S. — Emilie Auguste, Karl Traugott Thieme's, Töpfermstrs. und Hausbesizers. in R., T. —

Beerdigte:

Amalie Auguste Bielig, Joh. Gottlob Bielig's, Handarb. in R., ehel. fünfte T., 23 J. 4 M. 9 T. alt, an Abzehrung. — Jgfr. Amalie Therese Reil, Joh. Christlieb Boitz's, Wagnermstrs. und Hausbes. in R., Stief- und Pfliegerochter, 20 J. weniger 3 T. alt, am Blutschlag. — Frau Johanne Christiane Gaumnitz, Christian Gaumnitz's, Zweihüfners in Poppitz, Ehefrau, 62 J. alt, an Abzehrung. — Frau Johanne Christiane Apitz, Joh. Christlieb Apitz's, Bahnwärters und Hausbes. in Weyda, Ehefrau, 42 J. alt, am Schlagfluß. — Ernst Eduard, Joh. Traugott Limpert's, Herrschaftl. Jägers in R., S., 3 J. 5 M. 11 T. alt, an Bräune.

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 12. bis 19. September:

Ida Bertha, Mstr. Carl August Möbius, des Schuhmachers T. — Ernst Herrmann, Johann Gottlieb Beckers, begüterten Einwohners in Sahlasan, S. — Friederike Emilie, Gustav Adolph Thalemans, des Tischlergesellen T. — Auguste Anna, Mstr. Johann Gottfried Thieme's, des Schuhmachers T.

Beerdigte:

Mstr. Joh. Gottfried Hempel, Leinweber, 42 J. 10 Mon. alt. — Ernst Louis, Mstr. Karl Friedrich Clausnigers, des Kürschners S., 1 Mon. 7 T. alt. — Frau Johanne Christiane, Friedrich Gottb. Kobl's, des Handarbeiters Ehefrau, 30 J. 4 Mon. alt. — Eduard Ernst, der Johannens Sophieen Müller unehel. S., 2 J. 10 Mon. alt.